

Ihr Debüt-Motto heißt: „Nicht hängen lassen“

KABARETT Max Rädlinger und Philipp Artmann spielten im Pater-Rupert-Mayer-Zentrum für einen guten Zweck.

VON SIMON PAWELLEK, MZ

REGENSBURG. Jung, talentiert und ambitioniert – das sind Max Rädlinger und Philipp Artmann, zwei 19 Jahre junge Nachwuchs-Kabarettisten aus Regensburg, die man im Auge behalten sollte. Ihr Können stellten die beiden ehemaligen Domspatzen jetzt gleichermaßen zur Schau wie unter einen sozialen Zweck: Im Pater-Rupert-Mayer-Zentrum spielten und sangen sie für einen guten Zweck, nämlich „Für junge Menschen. Stiftung kirchliche Kinder- und Jugendhilfe“, die Projekte für behinderte und benachteiligte Kinder mit ihren Familien unterstützt.

„Nicht hängen lassen“ heißt ihr Debüt-Programm, das sich thematisch von den Problemen mit und ohne Frauen über skurrile Erlebnisse im Skiurlaub bis hin zu lebhaften Reminiszenzen über „Punkt vor Strich“ im Matheunterricht erstreckt. Sowohl Musik als auch Texte stammen aus der Feder der beiden Nachwuchs-Künstler.



Er machte auch am Klavier eine gute Figur: Max Rädlinger.

Foto: Pawellek

Von den ersten Tönen an zeigte Max Rädlinger am Klavier seine Fähigkeiten und seine interpretatorische Stilsicherheit bei Balladen, Boogies und Popsongs. Gleichzeitig schuf er mit intelligenten und humorvollen Texten eine Stimmung der Unterhaltung, Kurzweil und Nachdenklichkeit

beim Publikum. Dass er und Philipp Artmann, der bei einigen Liedern mit auf die Bühne kam und Rädlinger humoristisch und musikalisch unterstützte, ein eingespieltes Team sind, zeigten sie mehrfach: etwa bei einer pädagogischen Einlage, die dem Publikum die Grundlagen der Harmonie-

lehre näherbrachte oder bei einer spontanen Improvisation über die „weißwurstfressenden Zombies aus Donaustauf“.

Neben dem Klavier zeigten die beiden Musiker auch ein gewisses Potenzial an Schüttelei, Cajon, Akkordeon und am Kamm. Zu keinem Zeitpunkt während der gut zwei Stunden entstand Leerlauf, so dass folgerichtig mehrere Zugaben eingefordert wurden. Das Fazit der beiden Jungs fiel dementsprechend positiv aus: „Es war großartig, die Leute sind super darauf eingegangen“, zeigte sich Max Rädlinger zufrieden. Und Philipp Artmann ergänzte: „Die Leute haben gut gespendet, also war der Abend ein voller Erfolg.“

Nach einem erfolgreichen Start in diesem Jahr haben die jungen Männer auch für 2014 schon konkrete Ziele: Anfang des Jahres soll „Nicht hängen lassen“ auf CD erscheinen. Außerdem ist ein neues Programm in Planung, für das sie schon eifrig Ideen sammeln und Stücke schreiben. „Wir wollen raus aus Regensburg, sogar aus Bayern und unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern!“ Max Rädlinger und Philipp Artmann haben hohe Ziele, aber auch definitiv die Voraussetzungen, um diese zu erreichen.